



Protokoll der Beratung vom 28.11.2012

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Neubert	SPD/Grüne	Frau Herrmann	CDU/FLC	Herr Weiße	GB III
2.	Herr Engler	SPD/Grüne	Herr Picl	DIE LINKE	Herr Przesdzing	SSB
3.	Herr Weisflog	SPD/Grüne	Frau Maltschew	SPD/Grüne	Frau Schulte	FB RStU
4.	Frau Richter	DIE LINKE			Herr Gabriel	FB RStU
5.	Herr E. Richter	DIE LINKE			Herr Warchold	FBL 41
6.	Herr Dr. Schmidt	CDU/FLC			Herr Bischoff	FB 51
7.	Frau Gerth	CDU/FLC				
8.	Frau Luttert	FDP				

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 08.11.2012 wird bestätigt.

Abst.:
5:0:3

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
8:0:0

2. Berichte und Informationen

Es liegen keine Unterlagen vor.

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Vorlage OB-032/12 – Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb Cottbus und Ergebnisverwendung
Fachbereich Recht/Steuerungsunterstützung
- 3.2. Vorlage OB-033/12 – Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus 2011
Fachbereich Recht/Steuerungsunterstützung

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

keine

5. Sonstiges

TOP 3.1.

Die Vorlage wird durch Frau Schulte vorgestellt. Der geprüfte Jahresabschluss 2011 wird für den Eigenbetrieb mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 930 T€ ausgewiesen. Der Werksausschuss empfiehlt, die Vorlage zu bestätigen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Vorlage OB-032/12 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abst.:
8:0:0

TOP 3.2.

Die Vorlage wurde durch den Wirtschaftsprüfer nicht beanstandet. Der Werksausschuss empfiehlt die Entlastung des Werkleiters.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Vorlage OB-033/12 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen. .

Abst.:
8:0:0

In Vorbereitung auf den Ausschuss im Januar schlägt Herr Weiße vor, das Thema Praxislernen an Oberschulen zur Diskussion zu stellen. Die Themen Finanzierung Max-Steenbeck-Gymnasium und MEP sind ebenfalls als Diskussionsgrundlage auf die Tagesordnung zu setzen.

f.d.R. Laschuk